

Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“ - Körperschaft öffentlichen Rechts -



Protokoll

der Sitzung 05/2013 der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“

Datum: 17.09.2013
Ort: Am Schütz 2, Staßfurt / Aufenthaltsraum
Beginn: 16.30 Uhr
Teilnehmer: 5 Vertreter mit 56 Stimmen

| | |
|--------------|--------------------|
| Herr Köpper | Stadt Staßfurt |
| Herr Stöhr | VG Egelner Mulde |
| Herr Mairose | Stadt Hecklingen |
| Herr Zander | VG Saale-Wipper |
| Herr Jorde | Stadt Aschersleben |

5 Beschäftigte des Verbandes

| | |
|--------------|--------------------------------|
| Herr Beyer | Verbandsgeschäftsführer |
| Herr Schulz | Leiter Fachbereich Recht |
| Frau Annecke | Leiter Fachbereich Buchhaltung |
| Herr Methner | Leiter Fachbereich Technik |
| Frau Ursel | Sekretariat |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Feststellung der Protokolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 04.06.2013 und 15.07.2013
6. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
7. Berichte, Diskussion und Beschlussfassungen zum Jahresabschluss 2012
 - 7.1. Berichte des Wirtschaftsprüfers und des Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamtes Des Salzlandkreises
 - 7.2. Diskussion zu den Berichten und zum geprüften Jahresabschluss 2012
 - 7.3. Beschluss 10/2013 über die Feststellung des Jahresabschlusses des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2012
 - 7.4. Beschluss 11/2013 über die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2012
 - 7.5. Beschluss 12/2013 über die Verwendung des Jahresgewinnes des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2012
8. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

9. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
10. Beschluss 13/2013 über eine Vermögensrückübertragung
11. Beschluss 14/2013 zur Zustimmung zu einem Forderungskaufvertrag
12. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Bode-Wipper" wird vom Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Herrn Köpper, eröffnet. Er begrüßt die Gremienmitglieder, die anwesenden Bürger, Herrn Dr. Rosenthal, Herrn Nuretinoff von der WIBERA und die Mitarbeiter des Verbandes.

TOP 2

Herr Hattwig aus Egelshausen bemängelt die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes. In der Presse erfolgt seit geraumer Zeit keine Bekanntmachung über die Sitzungen der Verbandsversammlung mehr. Des Weiteren macht er den Vorschlag, im Stadtkern der Stadt Staßfurt ein Servicecenter des WAZV einzurichten. Der momentane Sitz des WAZV ist für ältere Bürger und Bürger ohne KFZ schwer zu erreichen.

Herr Beyer legt dar, dass im Amtsblatt und auf der Internetseite des Verbandes die Sitzungen der Verbandsversammlung bekannt gegeben werden. Zu jeder Sitzung der Verbandsversammlung eine Annonce in der Presse zu schalten wäre zu kostenintensiv für den Verband. Er sichert zu, nochmals das Gespräch mit dem zuständigen Redakteur der Volksstimme zu suchen. Weiterhin legt er dar, dass am Wasserturm in der Stadt Staßfurt noch eine Geschäftsstelle des Verbandes bestehe, die die Bürger auch für ihre Anliegen nutzen können.

Herr Hattwig bittet darum, die Öffnungszeiten dieser Geschäftsstelle am Wasserturm für die Bürger bekanntzugeben. Abschließend möchte er noch seine Unzufriedenheit über die Internetseite des Verbandes zum Ausdruck bringen. Er vermisst ein Organigramm.

Herr Beyer betont, dass die Internetpräsenz des Verbandes überarbeitet wird, was aber aufgrund vorrangiger Aufgaben noch etwas Zeit in Anspruch nimmt.

Herr Otto aus Hecklingen stellt folgende Anfragen:

1. Ist der Verband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts?
2. Hat der Verband eine Satzung?
3. Erhebt der WAZV seine Gebühren auf der Grundlage einer Satzung?
4. Wo ist geregelt, welche Angelegenheiten im öffentlichen bzw. nichtöffentlichen Teil behandelt werden?

Der Geschäftsführer und der Vorsitzende der Verbandsversammlung beantworten die Fragen wie folgt:

Zu 1.

Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Zu 2.

Der Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“ verfügt über eine Satzung.

Zu 3.

Der Verband verfügt über Beitrags- und Gebührensatzungen auf deren Grundlage die entsprechenden Gebühren und Beiträge erhoben werden.

Zu 4.

Der Verband hat sich hier an den § 50 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt zu halten. Hier ist geregelt, bei welchen Verhandlungsgegenständen die Öffentlichkeit auszuschließen ist.

TOP 3

Herr Köpper stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Die Verbandsversammlung ist mit 56 von 58 Stimmen und 5 von 6 Mitgliedsgemeinden beschlussfähig.

TOP 4

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 5

Es gibt keine Anmerkungen oder Ergänzungswünsche. Die Protokolle der Sitzungen der Verbandsversammlung vom 04.06.2013 und 15.07.2013 werden festgestellt.

TOP 6

Herr Beyer erläutert dann den Bericht der bereits mit der Einladung versandt wurde. Er wird zum Bestandteil des Protokolls.

TOP 7

TOP 7.1.

Herr Köpper übergibt nun das Wort an Herrn Nuretinoff von der WIBERA.

Herr Nuretinoff erläutert die Finanzlage, die Vermögenslage, die Ertragslage und die Jahresergebnisse des Jahresabschlusses für das Jahr 2012. Der WAZV hat keine Liquiditätsprobleme. Abschließend teilt er, mit, dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Es gibt keine Beanstandungen.

TOP 7.2.

Es werden keine Anfragen durch die Gremienmitglieder gestellt.

TOP 7.3.

Herr Köpper stellt den Beschluss über den Jahresabschluss zur Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ stellt den von der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Niederlassung Magdeburg testierten und vom Rechnungsprüfungsamt des Salzlandkreises bestätigten Jahresabschluss für den Zeitraum vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 fest.

| | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|-----------|
| Abstimmungsergebnis: | Anzahl der möglichen Stimmen: | 58 |
| | Anzahl der anwesenden Stimmen: | 56 |
| | Ja – Stimmen: | 56 |
| | Nein – Stimmen: | - |
| | Enthaltungen: | 0 |

TOP 7.4.

Herr Köpper stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ erteilt dem Verbandsgeschäftsführer für das Wirtschaftsjahr 2012 die Entlastung.

| | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|-----------|
| Abstimmungsergebnis: | Anzahl der möglichen Stimmen: | 58 |
| | Anzahl der anwesenden Stimmen: | 56 |
| | Ja – Stimmen: | 56 |
| | Nein – Stimmen: | - |
| | Enthaltungen: | - |

TOP 7.5.

Herr Köpper stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ beschließt den zum 31. Dezember 2012 ausgewiesenen Jahresgewinn des Bereiches Wasserversorgung von 248.268,37 Euro und des Bereiches Abwasserentsorgung Gebiet 2 von 324.491,29 Euro auf die neue Rechnung vorzutragen. Der Jahresgewinn des Bereiches Abwasserentsorgung Gebiet 1 in Höhe von 434.694,88 Euro soll in die allgemeine Rücklage eingestellt werden.

| | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|-----------|
| Abstimmungsergebnis: | Anzahl der möglichen Stimmen: | 58 |
| | Anzahl der anwesenden Stimmen: | 56 |
| | Ja – Stimmen: | 56 |
| | Nein – Stimmen: | - |
| | Enthaltungen: | - |

Herr Köpper bedankt sich bei Herrn Dr. Rosenthal und den Mitarbeitern des Verbandes für die geleistete Arbeit und den erfolgreichen Jahresabschluss.

TOP 8

Herr Zander möchte wissen, ob die Kanalbaumaßnahmen in der Lindenstraße und Mühlenweg in Osmarsleben noch in diesem Jahr beendet werden können. Dort gab es erhebliche Grundwasserprobleme.

Herr Methner sichert zu, dass es keine Überschreitung in das Jahr 2014 geben wird. Es war bisher kein Baustromanschluss für die Pumpen vorhanden, was jetzt aber der Fall ist.

Weiterhin bittet Herr Zander darum, dass die Anlieger über die zu erwartenden Kosten durch den Verband informiert werden.